

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	17
A. Einführung und Problemübersicht	21
I. Aktuelle Entwicklung der Religions- und Weltanschauungsvielfalt in Deutschland	21
1. Entwicklung einer pluralistischen Gesellschaft	21
2. Herausforderungen der religiösen und weltanschaulichen Pluralität	27
II. Kurzdarstellung der „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters“	31
1. Die Lehren der „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters“	31
2. Die „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V.“ in der Rechtsprechung	33
B. Die „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters“ – Entstehung und Inhalte	39
I. Entstehung	39
1. Auftreten in den USA	41
2. Entwicklung in Deutschland	42
3. Einzelne Aspekte der „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters“ in ausgewählten weiteren Ländern	45
a) Österreich	45
b) Niederlande	46
c) Neuseeland	47
d) Internationale Gruppierungen	48
II. Inhalte	48
1. Die vordergründige, satirische Ebene	50
a) Hintergründe des „Pastafarianismus“	50

Inhaltsverzeichnis

aa)	Satire zur Ursache der Schwerkraft	51
bb)	Satire zur empirischen Belegbarkeit und Wissenschaftlichkeit des Intelligent Design“	52
b)	Grundsätze und Lehren des „Pastafarianismus“	53
aa)	Die Entstehung und Entwicklung des Menschen	53
(1)	Schöpfungsgeschichte	53
(2)	Der Olivengarten Eden	55
(3)	Die Sintflut	57
(4)	Der Turmbau zu Döner	57
(5)	Moses	58
(6)	Die Bedeutung der Piraterie	61
(7)	Die „8 Am Liebsten Wäre Mir’s“	62
(8)	Fazit zu den Parodien der biblischen Schöpfungsgeschichte	64
bb)	Jenseitsvorstellungen	65
cc)	Die Antworten auf die „WWEPT-Frage“ (Was würde ein Pirat tun?)	65
dd)	Antworten auf die „Großen Fragen“	66
ee)	Riten und Gebräuche	67
(1)	Das „Monsterunser“	67
(2)	Der „Pastafarigruß“	68
(3)	Das Glaubensbekenntnis der „Pastafari“	69
(4)	Die „Nudelmessen“	69
(5)	Feiertage der „Pastafari“	70
(a)	Der Freitag	71
(b)	Das „Passtahfest“	71
(c)	„Ramendan“	72
(d)	Der internationale „Sprich wie ein Pirat“-Tag ..	72
(e)	Sonstige Feiertage	73
c)	Abspaltungen	74
2.	Die Motivationsebene	74
a)	Generelle Ablehnung alles Transzendentalen	75
b)	Naturalismus	76

c) Satzungsgemäße Ziele der „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V.“ und deren Umsetzung .	77
aa) Förderung religiöser Zwecke in ihrer Gleichbehandlung mit wissenschaftlich orientierten Weltanschauungen und einem besonderen Schwerpunkt auf dem „evolutionären Humanismus“ der Giordano-Bruno-Stiftung	77
(1) „Evolutionärer Humanismus“	80
(a) Humanismus	81
(b) Entstehung und Inhalte des „evolutionären Humanismus“	83
(2) Die Giordano-Bruno-Stiftung	85
bb) Bildung und Erziehung	90
cc) Kunst und Kultur	90
d) Fazit	91

C. Der Schutz von Religion und Weltanschauung im GG 93

I. Entstehungsgeschichte des Grundrechts der Religionsfreiheit in Deutschland	93
II. Abgrenzung einzelner Freiheitsrechte des Art. 4 Abs. 1 und 2 GG ..	96
1. Religionsfreiheit als einheitliches Grundrecht	97
2. Abgrenzung einzelner Gewährleistungen religiöser Freiheit	101
3. Stellungnahme	103
4. Bedeutung für die vorliegende Untersuchung	105
III. Unterscheidung zwischen Religion und Weltanschauung	106
1. Notwendigkeit der Abgrenzung	107
a) Keine praktische Relevanz	107
b) Kein staatliches Definitionsverbot	108
c) Weltanschauung als Oberbegriff	108
2. Möglichkeiten der Abgrenzung	109
a) Merkmale der Transzendenz und der Immanenz	110
b) Einordnung nach dem Selbstverständnis	112
c) Negative Abgrenzung zur Religion	113

3. Fazit	114
IV. Garantien und Ziele der Religions- und Weltanschauungsfreiheit aus Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	114
1. Der Schutz des Einzelnen	114
a) Glaubensfreiheit	115
aa) Weltanschauliche Glaubensfreiheit	116
bb) Negative Glaubensfreiheit	117
b) Gewissensfreiheit	119
c) Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses	120
aa) Positive Bekenntnisfreiheit	120
bb) Negative Bekenntnisfreiheit	121
d) Religionsausübungsfreiheit	122
aa) Umfang der Religionsausübungsfreiheit	123
bb) Bedeutung für die vorliegende Untersuchung	125
2. Der Schutz der gemeinschaftlichen Ausübung des Grundrechts	125
a) Religiöse Vereinigungsfreiheit – kein Recht aus Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	126
b) Kollektive Religions- und Weltanschauungsfreiheit	127
aa) Kollektive Bekenntnisfreiheit	128
bb) Kollektive Ausübungsfreiheit von Religion und Weltanschauung	128
c) Korporative Religions- und Weltanschauungsfreiheit	129
d) Das Selbstbestimmungsrecht der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	131
aa) Abgrenzung des Selbstbestimmungsrechts von der Religionsfreiheit	131
bb) Materieller Schutzbereich des Selbstbestim- mungsrechts	132

D. Voraussetzungen für den grundrechtlichen Schutz aus Art. 4 Abs. 1 und 2 GG als Religions- bzw. Weltanschauungsgemeinschaft	135
I. Staatliche Definitionskompetenz	135
II. Untersuchung der Begrifflichkeiten „Religion“ und „Weltanschauung“	138
1. Religion und Weltanschauung außerhalb der Rechtswissenschaften	139
2. Religion und Weltanschauung in den Rechtswissenschaften	140
3. Religion und Weltanschauung in der Bundesrechtsprechung ...	140
4. Religion und Weltanschauung in der Literatur	142
a) Der Begriff der Religion in der Literatur	143
b) Der Begriff der Weltanschauung in der Literatur	144
5. Fazit	145
III. Entwicklung des Begriffs „Weltanschauung“ in der Verfassung	146
1. Eingang des Begriffs „Weltanschauung“ in die Weimarer Reichsverfassung	146
2. Entwicklung und Bedeutung der Freidenkerbewegung	147
3. Humanismus als Weltanschauung	149
IV. Die Lehren der „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V.“ als Religion oder Weltanschauung	149
1. Die vordergründige, satirische Ebene	150
2. Die Motivationsebene	154
a) Naturalismus	154
aa) Abgrenzung zwischen Weltanschauung und Wissenschaft	155
(1) Die Kategorien „richtig“ und „falsch“	155
(2) Möglichkeit der Falsifikation von Weltanschauungen	156
(3) Anwendung beider Grundrechte	157
bb) Fazit	157
b) Förderung religiöser Zwecke in ihrer Gleichbehandlung mit wissenschaftlich orientierten Weltanschauungen	158

c) Der „evolutionäre Humanismus“ der Giordano-Bruno-Stiftung	159
aa) „Neuer Atheismus“	159
bb) „Neuer Humanismus“	161
cc) „Evolutionärer Humanismus“	161
(1) Julian Huxley: Der Begründer des „evolutionären Humanismus“	162
(2) „Evolutionärer Humanismus“ nach Gerhard Engel	163
(3) „Evolutionärer Humanismus“ nach Schmidt-Salomon	166
(aa) „Manifest des evolutionären Humanismus“	166
(bb) „Hoffnung Mensch – Eine bessere Welt ist möglich“	171
(cc) Fazit	172
V. Die Begriffe „antikirchlich“ und „antireligiös“	172
VI. Merkmale von Religions- bzw. Weltanschauungsgemeinschaft	173
1. Der Begriff der Religionsgemeinschaft in der Rechtsordnung ...	173
2. Der Begriff der Religionsgemeinschaft des Grundgesetzes	174
a) Personeller Zusammenschluss	177
b) Religiöser Konsens (Homogenität)	179
c) Umfassende Glaubensverwirklichung (Totalität)	182
d) Zentrale Bedeutung des Bekenntnisses (Zentralität)	183
e) Glaubensverwirklichung als Zielsetzung (Konsistenz)	184
3. Fazit	186
E. Fazit und Thesen	187
I. Fazit	187
II. Thesen	191

Inhaltsverzeichnis	15
F. Literaturverzeichnis	193
Anlage 1: Interview mit Rüdiger Weida (I) vom 01.03.2021	203
Anlage 2: Offener Brief von Bobby Henderson an das Kansas School Board	213
Anlage 3: Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer für die „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V.“	217
Anlage 4: Interview mit Rüdiger Weida (II) vom 26.04.2023	219